

Alle Jahre wieder versammeln sich einige Dutzend Modular-User (und solche, die es noch werden möchten), um einen der seltenen Workshops von Dieter Doepfer in München zu besuchen. Und alle Jahre wieder nützt der Elektrotechniker aus Gräfelfing die Gelegenheit, nicht nur über Grundlagen der Musik und über ganz bestimmte Module zu sprechen, sondern auch, um aktuelle neuen Entwicklungen rund um das A-100 System vorzustellen. So wie diesmal, am 15. November 2014 im Musikhaus Hieber-Lindberg.

Doch zunächst tauchen wir etwas in die Atmosphäre des Workshops ein ...



Betreffend neuer Module wäre zunächst einmal der [A-110-2 VCO](#) zu nennen: Ein preiswerter Basis-VCO, der gegenüber dem A-110 etwas abgespeckt, zugleich aber in bestimmten Punkten sogar aufgewertet wurde. So bietet das Modul Möglichkeiten für lineare FM und Softsync.



Weiters der A-110-3 TRIANGLE THRU ZERO VCO bzw. [A-110-4 QUADRATURE THRU ZERO VCO](#) (beide im Bild zu sehen). Mit diesem Oszillator-Konzept lassen sich einmalige klangliche Bereiche erschließen. So lässt sich die Frequenz der Oszillatoren wirklich auf NULL (0) herunterfahren. Die Grundwellenformen sind Sinus- und Cosinus-Signale, weshalb sich durch Koppelung von mehreren Zero VCOs auch FM-Klänge realisieren lassen. Diese VCOs eignen sich besonders für die Erzeugung von unharmonischen Klängen, West-Coast Anhänger kommen hier auf ihre Kosten.

Von den Oszillatoren nun zum Taktgeber ...



Der schon seit einiger Zeit in Planung befindliche [A-157-1 Trigger-Sequenzler](#), quasi der sehr kleine Bruder des großen Schaltwerk Rack-Trigger-Sequenzers, wird aktuell noch verfeinert. Auf Anregung von Kunden kamen neben den 16 Steps jeder Reihe nochmals 4 Knöpfe dazu, die mit verschiedenen Funktionen versehen werden. Welche das sind steht im Detail noch nicht fest, aber beispielsweise lässt sich hier auf Knopfdruck das Tempo der betreffenden Spur verdoppeln oder die Spielrichtung ändern oder ... nun, das ist Spekulation, denn wie gesagt: Die exakten „Zusatzfunktionen“ sind in Vorbereitung.



Eine besondere Delikatesse ist die neue Erweiterung für das A-127 Triple VC Resonance Filter. Mit dem [A-127 Breakout-Module](#) lassen sich die Feinheiten der 3 Resonanzfilter getrennt angreifen (wie beispielsweise alle Filtertypen). Das Zusatzmodul erfordert für „alte“ (bisherige) A-127 Module allerdings einen Umbau. Erst neue Modelle des A-127 können ohne Modifizierung mit dem optional erhältlichen A-127 Breakout-Module verbunden werden.



Eine abschließende Sequenzer-Übung stellte schließlich sogar Dieter Doepfer etwas auf die Probe. Von enthusiastischen A-100 Usern erdacht, hat Dieter die *Retching Sequences* Technik im Stile von Tangerine Dream präsentiert. Zutaten: zwei A-155 Sequenzer, VC LFO, Clock Divider und Voltage Adressed Switches. Die hierfür notwendige komplexe Verkabelung sorgte für Stirnrunzeln bei Dieter, zugleich aber für etwas Zeit zum Chillen beim Publikum.

Alles in allem war auch dieser Workshop von und mit Dieter Doepfer wieder sehr lehrreich und für so manche Aha-Erlebnisse der Besucher verantwortlich. Wir möchten uns an dieser Stelle beim Veranstalter [Musikhaus Hieber-Lindberg](#) (besonders bei Martin Machwitz und Stefan Leberfinger von der Synthesizer-Abteilung), bei Dieter Doepfer und auch bei allen interessierten Teilnehmern für diesen gelungenen Workshop bedanken.

